

INDIEN

Klassische Musik | Klassischer Tanz Herbst 2013 im Theater am Faden

Sa 12.10., 20 Uhr | So. 13.10., 11 Uhr
Subroto Roy Chowdhury (Sitar)
Sanjib Kumar Pal (Tabla)



Sa 19.10., 21 + 23:15 Uhr (Stuttgarnacht)
So 20.10., 12 Uhr
Shirin Sengupta (Vocal)
Mainak Banerjee (Tabla)

Sa 26.10., 20 Uhr | So 27.10., 11 Uhr
Subrata De (Sitar)
Saibal Chatterjee (Tabla)



Do 31.10., 20 Uhr | Fr 1.11., 11 Uhr
Diwalifest mit Live-Musik: Monalisa Ghosh
und Ensemble (Odissi-Tanz)

Sa 2.11., 20 Uhr | So 3.11., 11 Uhr
Ranjit Sengupta (Sarod)
Mainak Banerjee (Tabla)



Sa 9.11., 20 Uhr | So 10.11., 11 Uhr
Iman Das (Vocal)
Sanjib Kumar Pal (Tabla)



Sa 16.11., 20 Uhr | So 17.11., 11 Uhr
Sohini Dabnat (Kathak-Tanz), Sudokshina
Chatterjee (Vocal), Subrata Manna (Tabla)



Sa 23.11., 20 Uhr | So 24.11., 11 Uhr
Manoj Baruah (Violine)
Suman Sarkar (Tabla)

Eintritt: 12./13.10., 31.10./1.11., 16./17.11. 16,- erm. 13,-; vorm. 13,- erm. 11,-
alle anderen 14,- erm. 12,-; vorm. 12,- erm. 10,-

In den Pausen werden indische Speisen angeboten

Sa. 19.10. 19:00 - 24:00 Uhr
19:00 Westafrikanische Musik Bakary Koné
20:00, 22:00 Puppenspiel „Jorinde und Joringel“
21:00, 23:15 Klassische indische Musik Shirin Sengupta
Kaufen Sie Ihre Karten im Vorverkauf bei uns!

Schattentheater und Tanztheater aus Java
im Rahmen des Theaterfestivals „Made in Germany“
Fr 8.11. 20:30 Uhr, So 10.11. 16 Uhr

Vermutlich wurde auf Java das Schattenspiel Wayang Kulit zum Zwecke der Ahnenverehrung erfunden. Mit dem Hinduismus wurden als neue Inhalte die großen indischen Epen Ramayana und Mahabharata übernommen. Schließlich entwickelte sich aus dem Wayang Kulit der javanische Tanz. So werden bis heute Geschichten und Szenen aus den indischen Epen und von javanischen Königen und Fürsten auf der Leinwand gespielt und im Tanz dargestellt.
Eintritt: 12,- erm. 9,-

Musik aus Westafrika

Sa 30.11., 20 Uhr
Bakary Koné
und Gruppe



THEATER AM FADEN SPIELPLAN

MARIONETTENBÜHNE 2013 HASENSTR. 32 · 70199 STUTTGART
HELGA BREHME Tel. (0711) 604850

Oktober

So 20.10. 12:00 Uhr **Klassische indische Musik** Shirin Sengupta Vocal
So 20.10. 17:00 Uhr **Jorinde**
Do 24.10. 10:30 Uhr **und Joringel**
Sa 26.10. 20:00 Uhr **Klassische indische Musik**
So 27.10. 11:00 Uhr Subrata De (Sitar), Saibal Chatterjee (Tabla)
So 27.10. 16:00 Uhr **Jorinde**
Di 29.10. 14:00 Uhr **und Joringel**
Do 31.10. 20:00 Uhr Diwalifest: **Klassischer indischer Tanz Odissi**
Fr 1.11. 11:00 Uhr Monalisa Ghosh + Live Musik Ensemble

November

Fr 1.11. 16:00 Uhr **Der sternäugige Schäfer**
Sa 2.11. 20:00 Uhr **Klassische indische Musik**
So 3.11. 11:00 Uhr Ranajit Sengupta (Sarod), Mainak Banerjee (Tabla)
So 3.11. 16:00 Uhr **Der sternäugige Schäfer**
Fr 8.11. 20:30 Uhr *Schattentheater und Tanztheater aus Java*
Sa 9.11. 20:00 Uhr **Klassische indische Musik**
So 10.11. 11:00 Uhr Iman Das (Vocal), Sanjib Kumar Pal (Tabla)
So 10.11. 16:00 Uhr *Schattentheater und Tanztheater aus Java*
Do 14.11. 10:30 Uhr **Begegnung mit Pirosmanschwilli**
Sa 16.11. 20:00 Uhr **Klassische indische Musik und Tanz** S. Dabnat (Kathak)
So 17.11. 11:00 Uhr Sudokshina Chatterjee (Vocal), S. Manna (Tabla)
So 17.11. 16:00 Uhr **Begegnung mit**
Di 19.11. 10:30 Uhr **Pirosmanschwilli**
Sa 23.11. 16:00 Uhr **Der Hecht hat's gesagt** in russischer Sprache
Sa 23.11. 20:00 Uhr **Klassische indische Musik**
So 24.11. 11:00 Uhr Manoj Baruah (Violine), Suman Sarkar (Tabla)
So 24.11. 16:00 Uhr **Der Hecht hat's gesagt** in deutscher Sprache
Sa 30.11. 20:00 Uhr **Musik aus Westafrika** Bakary Koné u.G.

Dezember

So 1.12. 16:00 Uhr **Der Hecht hat's gesagt** in deutscher Sprache
Di 3.12. 10:30 Uhr **Jorinde**
Do 5.12. 10:30 Uhr **und Joringel**
So 8.12. 16:00 Uhr **Jorinde** am 8.12.
Di 10.12. 10:30 Uhr **und Joringel** kommt der Nikolaus
Do 12.12. 10:30 Uhr **Der**
Sa 14.12. 16:00 Uhr **stern-**
Di 17.12. 10:30 Uhr **äugige**
Mi 18.12. 10:30 Uhr **Schäfer**
Do 19.12. 19:00 Uhr **Wertep** Weihnachtsspiel
Fr 20.12. 19:00 Uhr **mit russ. Weihnachtssessen**
Di 31.12. 16:00 Uhr **Der sternäugige Schäfer**
mit Silvester-Feuerzauber



Eintrittspreise
Puppenspiel
vor- und nachmittags:
Kinder 6,-
Erwachsene 8,-
Für Gruppen sind Ermäßigungen möglich
Abendveranstaltungen, Silvester, Fasching und Konzerte andere Preise.

Januar - März 2014

Mi 1.1. 16:00 **Schäfer**
So 5.1. 16:00 **Jorinde**
Mo 6.1. 16:00 **und Joringel**
So 12.1. 16:00 **Das singende**
Sa 18.1. 16:00 **springende**
So 19.1. 16:00 **Löweneckerchen**
Sa 25.1. 16:00 **Der Hecht**
So 26.1. 16:00 **hat's gesagt**
Sa 1.2. 16:00 **Der**
So 2.2. 16:00 **sternäugige**
Di 4.2. 10:30 **Schäfer**
So 9.2. 16:00 **Die**
Sa 15.2. 16:00 **weisse**
So 16.2. 16:00 **Jaranga**
Do 20.2. 10:30 **Jorinde**
Sa 22.2. 16:00 **und**
So 23.2. 16:00 **Joringel**
KINDERFASCHING
Sa 1.3. 15:00 jeweils mit 17:00
So 2.3. 15:00 **Der sternäugige**
Di 4.3. 15:00 **Schäfer**



Theater am Faden
Hasenstraße 32 · 70199 Stuttgart
Telefon (0711) 60 48 50 · www.theateramfaden.de

Bitte Karten reservieren Tel. 0711 - 60 48 50



Jorinde und Joringel ein Grimms Märchen

Jorinde wird von der Hexe in einem Vogel verwandelt. Joringel erlöst sie, nachdem er mit dem Drachen um die Wunderblume gekämpft hat. Kaspar und Pferd sind die Ansager. Es spielt Helga Brehme. Spieldauer 60 Min. ohne Pause

Der sternnägige Schäfer ein ungarisches Märchen

Der König verlangt von seinem Volk, dass jeder „zu Eurem Wohlsein königliche Majestät“ sagt, wenn er niest. Der Schäfer sagt es nicht, er muss dafür in den Bärenzwinger zu den Stachelschweinen und in die Schlangengrube. Hofnarr gegen Hofmarschall, Ente und Prinzessin helfen, alles zu einem guten Ende zu bringen. Es spielen Helga Brehme und Velemir Pankratov / Franziska Rettenbacher. Spieldauer 60 Min. - Mit Pause



Der Hecht hat's gesagt ein russisches Märchen

Emelja fängt einen Hecht. Als er ihn freilässt, bekommt er von ihm einen Zauberspruch, mit dem er sich alles wünschen kann. Aber er liegt lieber auf seinem Ofen und will auch vom Zar und seiner immer weinenden Tochter nichts wissen. Aber dann sorgen Emelja und sein Zauberspruch doch für Aufregung und lustiges Durcheinander am Zarenhof.

Das Stück wurde zusammen mit dem Theater Skomorokh aus Tomsk (Sibirien) erarbeitet. Es spielen Sergei Sukhanov und Helga Brehme (deutsch) bzw. Tatjana Lubenskaja (russisch). Spieldauer 50 Min. - ohne Pause

Begegnungen mit Pirosmanschwilli Puppenspiel über den georgischen Maler

Pirosmanschwilli (1862 - 1918) ist Georgiens berühmtester Maler. Er wurde mit Rousseau verglichen, Picasso war sehr beeindruckt von ihm. Paustowski schrieb, dass erst durch seine Bilder für ihn der Kaukasus in seiner ganzen Eigenart lebendig wurde. In dem Theaterstück treten die Figuren aus den Bildern und erzählen ihre und des Malers Geschichte. Ein Stück über seine Ideen vom friedlichen Leben, seine Liebe, seine Traurigkeit und seine Sehnsucht. Koproduktion mit dem georgischen Fingerringtheater Tiflis.



Regie: Besik Kupreischwili, Helga Brehme und Velemir Pankratov. Bühne und Puppen: Vakhtan Korize. Spieler: Helga Brehme und Velemir Pankratov. Spieldauer 50 Minuten - ohne Pause.



Wertep altrussisches Weihnachtsspiel mit russischem Weihnachtessen

Die Geschichte über die Geburt Christi, über König Herodes und seine Strafe. Es wird mit einfach geschnitzten Holzpuppen in einem hölzernen Kasten auf drei Etagen gespielt. Die Bühne wird nach alter Tradition nur von Kerzen beleuchtet, der Text wird in

russisch und in deutsch gesprochen und gesungen. Das Spiel entstand in Zusammenarbeit mit Viktor Navazki und Sergei Tarakanov aus Moskau. Es spielen Helga Brehme und Velemir Pankratov. Spieldauer 50 Minuten - ohne Pause.

Das singende springende Löweneckerchen ein Grimms Märchen

... und die jüngste Tochter wünscht sich ein singendes, springendes Löweneckerchen. Sie heiratet einen Prinzen, der am Tag ein Löwe ist. Durch einen Lichtstrahl wird er zur Taube. Sie folgt ihm sieben Jahre, kommt zur Sonne, zum Mond und den Winden. Sie hilft ihm, den Lindwurm zu besiegen, doch dieser verwandelt sich in eine Königstochter und nimmt den Prinzen auf dem Vogel Greif mit fort. Sie läuft weiter Endlich ist er erlöst; der Vogel Greif trägt sie über das Meer nach Hause. Es spielen Helga Brehme und Velemir Pankratov. Spieldauer 90 Min. - mit Pause



Die weisse Jaranga ein Märchen aus Tschukotka (Ost-Sibirien)

Säken lebt in der Tundra. Er träumt von der Tochter des Tanairgin, der in der oberen Tundra wohnt und so viele Rentiere hat wie Sterne am Himmel stehen.

Säken gelingt es, in die obere Tundra zu gelangen und bringt die schöne Tochter Tanairgins zu seinen Eltern. Doch durch zwei böse Nachbarn geraten die jungen Brautleute in die untere Tundra. Aber am Ende leben sie glücklich mit den beiden Alten in der weißen Jaranga, die groß wie ein Schneeberg ist. (Jaranga: Wohnzelt der sibirischen Nomaden).

Das Spiel entstand in Zusammenarbeit mit Sergei Tarakanov aus Moskau. Es spielen Helga Brehme und Velemir Pankratov. Spieldauer 60 Minuten - mit Pause.



Das Theater am Faden wird gefördert von

Die Magie der kleinen Figuren im Theater am Faden



Was für ein Ort! Einen Amerikaner erinnerte er an bestimmte Ecken von New York, ein anderer fühlt sich wie in Indien und die Russin Marina Razhkova erzählt: „Als ich hier zum ersten Mal hereinkam, habe ich gedacht, ich bin in Russland“. Wenn man das frühere Winzerhaus in der Heselacher Hasenstrasse betritt, meint man, nicht mehr in Stuttgart zu sein. Ein charmantes Panoptikum eröffnet sich, angefüllt mit Theaterpuppen aus Indonesien, Indien, Tschechien und Russland, mit exotischen Masken an den

Wänden und einem alten Holzkarussell. Letzteres darf benutzt werden. Es steht in einem verwunschenen Nebenzimmer, in das die Kinder durch einen ‚Geheimgang‘ schlüpfen.

Wirklich umwerfend aber ist der Theatersaal, ein hoher, stimmungsvoller Raum voller ganz verschiedener Stühle, der in ein geheimnisvolles Licht getaucht ist. Auf der Bühne sind die Figuren des Publikumsrenners ‚Jorinde und Joringel‘ zu sehen, wunderbar ausdrucksstarke Marionetten. ‚Das wichtigste an einer Puppe ist die Magie der kleinen Figur, die sich bewegt, aber kein Mensch ist‘, erklärt Helga Brehme, die das Theater 1972 gemeinsam mit ihrem Mann Karl Rettenbacher gegründet hat.

Seit 1991 pflegen Brehme und Rettenbacher einen regelmäßigen Theateraustausch mit Russland.

In Indien haben die Heselacher Theaterleute schon Veranstaltungen mit tausend Zuschauern gespielt. Die kleine Bühne ist ein international renommiertes Puppentheater. Zweimal im Jahr geht das Theater am Faden im Ausland auf Tournee. In Heselach wird rund 160-mal im Jahr gespielt, außer Puppenspiel gibt es ein Erwachsenenprogramm mit klassischer Musik und Tanz aus Indien.

Etwas ganz besonderes bietet das Theater am Faden. Vor der Aufführung eines der fünf festen Repertoirestücke kleidet sich das Publikum, Kinder wie Erwachsene, erst einmal neu ein. In zwei Nebenräumen hängt eine große Auswahl prächtiger Märchengewänder. Sechzig Zuschauer fasst der zauberhafte Theatersaal. Agiert wird mit eigenen, aus Holz geschnitzten, Puppen und in alter Spieltechnik unter Verwendung diverser ‚Bühnengeheimnisse alter Puppenspieler‘ so Brehme.

Stuttgarter Zeitung

Das Theater am Faden, ein Marionettentheater in Stuttgart-Heslach mit 60 Plätzen, wurde 1972 von Helga Brehme gegründet. Die Stücke mit Holzpuppen, einfachem Bühnenbild, knappem Text und für sie entwickelten Ton entstehen in eigener Werkstatt von Karl Rettenbacher und Helga Brehme oder in Koproduktion mit osteuropäischen Künstlern. Die Stücke sind nicht auf eine bestimmte Altersgruppe festgelegt, sie sind für kleine Kinder ab etwa 4 Jahren, große Kinder und Erwachsene gedacht.

Für Gruppen z.B. Kindergärten und Schulklassen bieten wir besonders unsere Vormittagsveranstaltungen an. Ab 15 Personen ist eine Begleitperson frei und der Eintritt für die Kinder kann ermäßigt werden.

Das Theater wird eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung geöffnet. Es besteht die Möglichkeit, mit einfachen Marionetten zu spielen, die Ausstellung zu besichtigen und sich mit Gewändern und Kopfbedeckungen aus aller Welt festlich zu kleiden. In der Pause gibt es Kaffee, Saft und Kuchen. Nach der Vorstellung dürfen die Zuschauer die Puppen aus dem Spiel in die Hand nehmen und agieren lassen.

Wir geben auch Gastspiele außerhalb des Theaters, machen Sonderveranstaltungen und richten Familienfeste im Theater am Faden aus.

Wenn der große Atem Indiens im „Theater am Faden“ weht ...

Noch immer ist dies kleine versponnene Schatzkästlein in Stuttgart-Heslach ein Geheimtipp für Insider: eher bekannt bei Müttern mit märchen-hungrigen Kindern, die dort das Puppenspiel von Helga Brehme erleben. Viel zu wenige Menschen haben bisher wahrgenommen, dass hier auch noch auf einer ganz anderen Ebene Schichten der menschlichen Seele durch die Berührung mit dem großen Atem Indiens zum Klingen gebracht werden. Die klassische indische Musik, die hier auf Sitar, Tabla und anderen traditionsreichen Instrumenten von indischen Künstlern dargeboten wird, sowie der bezaubernde Tanz der hinreissenden Monalisa Ghosh aus Kalkutta und anderer Künstler sind Erlebnisse, zu denen sich kaum Vergleichbares andernorts in Stuttgart finden lässt. Jedes Jahr, im Frühjahr und im Herbst, werden solche fernöstlichen Kostbarkeiten für Auge, Ohr und Seele im winzigen Theater am Faden geboten, in orientalisch-märchenhafter Atmosphäre, ohne Lautsprecher oder Lichttechnikeffekte!

Man erlebt hier die hohe Kunst der indischen Tradition pur, fühlt sich wie entrückt in eine andere Welt, deren Ruhe und innere Weite den Zuschauer so durch-dringt, dass seine Seele zu tanzen beginnt. Das hörende Versenken in die obertonreichen Klänge der Ragas, die nach strengem Formprinzip immer neu improvisiert werden, lässt den Gast die europäische, durch Uhr und Termine zerstückte Zeit völlig vergessen. Es ist als ob man durch die Darbietungen der innerlich-heiteren, sanften indischen Künstler selbst in den großen Strom des Weltrhythmus hineingezogen würde, erfüllt und gestärkt kehrt man dann aus dem kleinen Zauberbüchsen in der Heselacher Altstadt zurück in den Alltag: dieser ist plötzlich zum All-Tag geworden!

Christiane Gollwitzer

